

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 24. Juni 1910.)

Das Departement des Innern wird ermächtigt, dem Regierungsrat des Kantons Unterwalden ob dem Wald das diesem letztern zukommende Betreffnis der eidgenössischen Schulsubvention pro 1909 mit Fr. 12,208 auszurichten.

(Vom 25. Juni 1910.)

An der zurzeit im Haag stattfindenden Konferenz zur Vereinheitlichung des Wechselrechtes nehmen als schweizerische Abgeordnete teil die Herren: Dr. Carlin, schweizerischer Gesandter in London, H. Kundert, Präsident des Direktoriums der schweizerischen Nationalbank in Zürich, und Professor Dr. Wieland in Basel.

An der Einteilung schweizerischer Konsularbezirke in den Vereinigten Staaten von Amerika werden folgende Abänderungen vorgenommen:

I. Der Staat Delaware, der bisher der schweizerischen Gesandtschaft in Washington unterstellt war, wird dem Konsularbezirk Philadelphia zugeteilt.

II. Die bisanhin zum Konsularkreis Charleston gehörenden Staaten Nord-Carolina, Süd-Carolina, Georgia und Florida werden in den Konsularbezirk New Orleans einverleibt.

Die Abhaltung der nachgenannten Militärschulen und Kurse der Kavallerie wird wie folgt festgesetzt:

I. Remontenkurse.

		Waffenplatz
I. Kurs	vom 26. September bis 3. Dezember 1910	Bern
	3. Dezember 1910 bis 13. Januar 1911	Aarau
II. " "	26. September 1910 bis 13. Januar 1911	Bern
III. " "	16. Januar bis 5. Mai 1911	Bern
IV. " "	8. Mai bis 25. August 1911	Aarau

II. Rekrutenschulen.

- I. Schule vom 11. Januar bis 13. April 1911 . . . Aarau
 (für die Kavallerierekruten der Kantone Genf, Waadt, Wallis, Neuenburg, Tessin und die Rekruten französischer Zunge der Kantone Bern und Freiburg).
- II. Schule vom 11. Januar bis 13. April 1911 . . . Zürich
 (für die Kavallerierekruten der Kantone Luzern, Freiburg [deutschsprechende Rekruten], Solothurn, Baselland, Schaffhausen und Aargau).
- III. Schule vom 5. Mai bis 5. August 1911 . . . Bern
 (für die Kavallerierekruten der Kantone Bern [deutschsprechende Rekruten], Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Glarus, Zug, Baselstadt und Graubünden und für die reitenden Mitrailleurrekruten des 1. und 2. Armeekorps).
- IV. Schule vom 23. August bis 23. November 1911 . Aarau
 (für die Kavallerierekruten der Kantone Zürich, Appenzell A.-Rh. und I.-Rh., St. Gallen und Thurgau und für die reitenden Mitrailleurrekruten des 3. und 4. Armeekorps).

Herr P. Bracher in Brig wird auf sein Gesuch auf den 30. Juni nächsthin als Grenztierarzt bei den Zollämtern Gondo und Iselle entlassen und der Verpflichtung zur Stellvertretung beim Zollamt Domodossola enthoben.

Herr Xaver Spirig wird entsprechend seinem Gesuche und unter Verdankung der geleisteten Dienste auf den 30. Juni dieses Jahres als Grenztierarzt beim Zollamt Splügen entlassen.

Der von der Bahngesellschaft Les Avants-Sonloup für den Bau ihrer Drahtseilbahn von Les Avants zum Pass Sonloup vorgelegte Finanzausweis im Betrag von Fr. 410,000 wird, vorbehaltlich der Prüfung und Genehmigung der Baurechnung, genehmigt.

(Vom 27. Juni 1910.)

Die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen wird ermächtigt, während der Dauer des Verkehrsunterbruchs in Landquart für Güter in gewöhnlicher Fracht in Wagenladungen, welche nach Maienfeld adressiert sind, eine Zuschlagsfrist zu den reglementarischen Lieferfristen von 48 Stunden in Anrechnung zu bringen.

Die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen wird eingeladen, für vorschriftsmässige Publikation der Zuschlagsfrist im offiziellen Publikationsorgan, sowie in den Tageszeitungen zu sorgen.

(Vom 28. Juni 1910.)

Dem Kanton Bern wird für das Waldstrassenprojekt Spechtweg der Bürgergemeinde Biel, im Voranschlag von Fr. 52,000, ein Bundesbeitrag von 20 % der Kosten bis zum Höchstbetrag von Fr. 10,400 bewilligt.

Der Sektion Villeneuve der „Société de sauvetage du lac Léman“ wird eine Subvention von Fr. 1000 an die Kosten der nächsten, in Villeneuve stattfindenden Jahresversammlung des genannten Vereins bewilligt.

(Vom 29. Juni 1910.)

Die Betriebseröffnung der Verlängerung der Linie III vom Breitenrainplatz bis zur Papiermühlestrasse der Strassenbahnen Bern wird auf Freitag den 1. Juli gestattet.

(Vom 1. Juli 1910.)

1. [Die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen wird auf ihr erneutes Gesuch vom 29. Juni 1910 ermächtigt, für Güter in gewöhnlicher Fracht in Wagenladungen, welche nach Maienfeld adressiert sind, eine Zuschlagsfrist zu den reglementarischen Lieferfristen von 192 Stunden (8 Tagen) in Anrechnung zu bringen. Von dieser Zuschlagsfrist werden nicht betroffen die Sendungen von Lebensmitteln aller Art. Für diese hat es bei der unterm 27. Juni 1910 bewilligten Zuschlagsfrist von 48 Stunden sein Bewenden.

2. Die erhöhte Zuschlagsfrist tritt mit dem Tage ihrer Publikation in Kraft.

3. Die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen wird eingeladen, für vorschriftsmässige Publikation der Zuschlagsfrist im offiziellen Publikationsorgan, sowie in den Tageszeitungen zu sorgen.

4. Dem Eisenbahndepartement ist von der Behebung der Verkehrsstörung telegraphisch Mitteilung zu machen. Die Bahnverwaltung hat den Zeitpunkt, von welchem ab die Berechnung der Zuschlagsfristen zu den Lieferfristen aufhört, durch Erlass entsprechender Publikationen anzuzeigen.

Bis am 30. Juni abends sind bei der Bundeskasse für die Wasserbeschädigten in der Schweiz folgende Liebesgaben eingegangen:

von verschiedenen Schweizern in London	Fr.	75. 10
vom Schweizerklub in Liverpool	"	575. 80
von der spanischen Hilfsgesellschaft in der Schweiz	"	91. 85
von der Redaktion der Basler Nachrichten in Basel	"	8,500. —
von der Aktiengesellschaft F. L. Cailler, Fabrik von Milchsokolade in Broc (Gruyère)	"	5,000. —
von den Beamten des Bahnpostbureaus in Basel	"	150. —
von der Regierung des Kantons Genf gemäss Beschluss des Grossen Rates	"	6,000. —
von der Direktion des Kursaals der Stadt Genf	"	954. 25

Total bis jetzt Fr. 21,347. —

Wahlen.

(Vom 25. Juni 1910.)

Militärdepartement.

Verwalter der Armeeverpflegungsmagazine in Thun: Major Hans Eggenberg, von Uebeschi, in Bern, bisher Kontrolleur II. Klasse der Inventarkontrolle des Oberkriegskommissariates.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postdienstchef in Langenthal: Flückiger, Walter, von Rohrbachgraben (Bern), Postcommis in Langenthal.

Postcommis in Arbon: Künzler, Bertold, von Walzenhausen (Appenzelt A. Rh.), Postcommis in Appenzell.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist und Telephonist in Aeschi bei Spiez: Luginbühl, Friedrich, von und in Aeschi.

Telegraphist in Hohfluh: Willi, Margaretha, Posthalterin von und in Hohfluh.

(Vom 28. Juni 1910.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Kanzlist II. Klasse der Abteilung Handelsstatistik der Oberzoll-direktion: Scheurer, Robert, von Erlach, gegenwärtig Gehülfe II. Klasse der Zollverwaltung in Basel.

Kassagehülfe beim Hauptzollamt Genf (Bahnhof Eilgut): Perrin, Arthur, von Tramelan (Bern), derzeit Gehülfe I. Klasse beim Zollamt Genf Bahnhof G. V.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

- Postcommis in Burgdorf: Herrmann, Alfred, von Langnau (Bern),
 Postcommis in Interlaken.
 Posthalter in Allschwil: Adam, Angèle, von Allschwil (Basel-
 land), Postgehülfe in Allschwil.
 Postcommis in Rorschach: Benz, Livius Theophil, von Marbach
 (St. Gallen), Postaspirant in Rorschach.
 Posthalter und Briefträger in St. Peter: Sprecher, Eva, von
 St. Peter, Peist und Tschierschen (Graubünden), Privatpost-
 gehülfin in St. Peter.

Telegraphenverwaltung.

- Telegraphist in Neuchâtel-Cassardes: Mercerat, Fanny, von Cham-
 poz (Bern), Postablagehalterin in Neuchâtel-Cassardes.
 Telegraphist und Telephonist in Allschwil (Baselland): Adam,
 Angelus, von und in Allschwil, Posthalter daselbst.
 Dienstchef beim Telegraphenbureau in St. Moritz-Dorf: Caratsch,
 Johann, von Sta-Maria im Münstertal, Telegraphist in St. Moritz-
 Dorf.
 Telegraphist in St. Moritz-Dorf: Berther, Anton, von Disentis,
 Telegraphist in Zürich.
 Telegraphist in St. Peter (Graubünden): Sprecher, Eva, von und
 in St. Peter, Posthalterin daselbst.

(Vom 1. Juli 1910.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Telegraphenverwaltung.

- Telegraphist und Telephonist in Le Sentier: Louise Benoit, von
 Le Chenit, in Le Sentier.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1910
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	27
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.07.1910
Date	
Data	
Seite	323-328
Page	
Pagina	
Ref. No	10 023 843

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.